

## Protokolleintrag vom 02.10.2002

2002/395

Von Rolf Walther (FDP) und Dr. Beat Badertscher (FDP) ist am 2.10.2002 folgende *Motion* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, mit welcher die Ausweitung der personellen Ressourcen der Stadtpolizei sowie des sip-Dienstes zu ermöglichen ist. Damit soll das gravierende Sicherheitsproblem in der Stadt Zürich, hervorgerufen durch die sich ausweitende Drogenhandelsszene in den Kreisen 4 und 5, aber auch zunehmend in Zürich Nord (Kreise 11 und 12) sowie in Zürich West (Kreise 9 und 3), behoben werden.

Begründung:

Die polizeilichen Kräfte wie auch die Patrouillen des sip (Sicherheit/Intervention/Prävention) genügen offensichtlich nicht mehr, um die Drogenkriminalität in der Stadt Zürich unter Kontrolle zu halten. Es drohen offene Drogenszenen mit all ihren schlimmen Auswirkungen, insbesondere der Sogwirkung auf andere Städte und Länder, wie das vor Jahren bei der Lettenszene der Fall war. Es bedarf deshalb einer personellen und materiellen Aufstockung des Personals und der Dienste der Stadtpolizei. Die Aufstockung der Stadtpolizei um z. B. 200 zusätzliche Stellen kostet an Lohn- und Sachaufwand in etwa 30 Millionen Franken und 100 Mitarbeitende des sip ungefähr 10 Millionen Franken. Das sind zusammen rund 3 Steuerprozent. Angesichts des offenkundigen Sicherheitsproblems in der Stadt Zürich sind diese zusätzlichen Ausgaben mehr als gerechtfertigt.